

RAUM UND WOHNEN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN



WOHNEN – Das Meer im Blick 26

Designteppiche – Wahre Helden im Raum 84

EXTRA – Neues fürs Bad 62





2



3



4



Volumen & Wirkung

Der Designer Rem Koolhaas bezeichnete die Toilette mal als die «fundamentalste Begegnungsstätte zwischen Mensch und Architektur». Man kann über diese Aussage schmunzeln oder sie ernst nehmen – wie die Gestaltung des Raumes, in dem sie steht. Schliesslich ist das Badezimmer ein Ort, an dem wir gut 25 bis 30 Minuten pro Tag verbringen. Hochgerechnet auf das ganze Leben sind das fast eineinhalb Jahre. Zu viel Zeit, um auf feuchten Badematten zu stehen und auf weisse Fliesen zu starren. Das moderne Badezimmer

ist wohnlich, einladend, hochwertig – ein privater Rückzugsort, an dem man gerne auch etwas länger verweilt. Mit Source stellt Talsee nun eine Kollektion aus form-schönen, modularen Badmöbeln vor, die den gestiegenen Ansprüchen an das Bad entspricht. Verwendet werden vorzugsweise natürliche Materialien wie Marmor oder Echtholz, aber auch aus Corian, in dessen Verarbeitung der Innerschweizer Hersteller ein Spezialist ist. Verantwortlich für

die neue Kollektion zeichnet das Basler Designstudio Tale. Das Trio aus Philipp Gilgen, Norbert Meier und Noël Oegerli ging dabei fast architektonisch ans Werk: Das Möbel setzt sich aus verschiedenen Volumen zusammen, die vertikal aneinander oder horizontal gegeneinander verschoben werden können. Die Bereiche, die dabei entstehen, werden ganz unterschiedlich genutzt. Je nachdem, in welcher Länge und auf welcher Höhe das Möbel auskragt oder zurückspringt. Zudem bieten Spiegelschränke und Ablagen Platz für dekorative Dinge. Das Konzept überzeugte jüngst auch die Jury einer der renommiertesten Designpreise und brachte dem Hersteller exklusiver Badmöbel seinen vierten Red Dot Award ein. (KH) ■

TALSEE.CH

1_Source gibt es in allen Material- und Farbkollektionen, die Talsee zu bieten hat. Die dunkel gebeizte Eiche wurde extra für das neue Möbel ins Programm genommen. **2**_Philipp Gilgen, Norbert Meier und Noël Oegerli (v.l.) sind Tale. Ein gutes Jahr arbeitete das Basler Designstudio an der Fertigstellung seines ersten Badmöbels. **3-4**_Besonders elegant wirkt das Becken aus Lasa Marmor. Der Stein wird in Südtirol abgebaut. Für Fläschchen und Gebrauchsgegenstände stehen spezielle Ablagen zur Verfügung. **5**_Durch die seitlich auskragende Schublade entsteht eine Art Tablett, auf dem schöne und praktische Dinge stehen können. Das Möbel selbst wirkt weniger massiv.



5